

Zumdorf

Schulort:	Kanton 1799: Zumdorf	Waldstätten Ursern	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015:	Uri
Konfession des Orts:	Distrikt 1799: katholisch	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Gemeinde 2015:	Uri Hospental
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol.149-149v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1923: Zumdorf, [http://www.stapferenquete.ch/db/1923].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Zumdorf (Niedere Schule, katholisch)			

Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen in Zumdorf.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heisst er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?

IV.16	Einkommen des Schullehrers.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten,
IV.16.B.b	Grundzinsen etc.)?
IV.16.B.c	Schulgeldern?
IV.16.B.d	Stiftungen?
IV.16.B.e	Gemeindekassen?
IV.16.B.f	Kirchengütern?
IV.16.B.g	Zusammengelegten Geldern der
IV.16.B.h	Hausväter?
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Fliesstextantworten

Lokal	Jst dises Zumdorff ein kleines Dörflein. Ein eigne gemeine für sich selbst. Ligt in dem Thal Urseren, und dessen Distrikte. Besteht in 4 häusern, und 8. haushaltungen, die in der nähe beisamen stehn. Ligt entfernt uon benachbarten schulen ein halbe stund Sowohl uon Ospidal, als Realpp.
Oekonomie	Hat dise schul noch fond, noch Zins, noch Capital, dahero der schullehrer uon denen schul kinderen für sein müh und arbeit den lohn Zihet; nemblichen, uon jeglichen gl. 1. Sambt 2 bürde holtz.
Personal	Das schulhauss ist das pfrundhauss, welches die bürger der Gemeine müssen in gutem stande erhalten. Jst schullehrer dises Dorffs ein jeweiliger kaplan, Der beiläuffig 4. oder 5 kinder zu underweisen hat. Werden die kinder Vnderwiesen in Teütsch lessen und schreiben.
Unterricht	Aber nur zu winterszeit 6. Monat lang, nemblich: uon anfang wintermonats bis ausgang des Apprilens. Jn welcher Zeit die schul dauret täglich 4. stund. 2. uor Mitag, 2 nach Mitag.
	Unterschrift Von mir Prosper Regli Caplan und schullehrer des Orts.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol.149-149v
Briefkopf	Beantwortund der fragen über den Zustand der schulen in Zumdorff.
Transkriptionsdatum	24.04.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	1923BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_149-149v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Regli
Verfasser Vorname	Prosper
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Zumdorf				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Waldstätten	Kanton 1780	Uri
Ortskategorie		Distrikt 1799	Ursern	Kanton 2015	Uri
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Hospental
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799	48	Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	684213				
Geo. Länge	162813				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Zumdorf (ID: 2589)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4802)

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Name: Regli
Vorname: Prosper

Weitere Informationen

Alter:
Geschlecht: Mann
Zivilstand:
Hat er eine Familie?
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen?

Herkunft:
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit:
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben